und ihn mit seinen meisten Völckern gefangen genommen, der General Pannier aber den Mazarin zwischen Chemnitz und Hohenstein den 4. Aprilis geschlagen, und, nachdem er Pirna den 23. Aprilis mit Sturm erobert, ist er in Böhmen gegangen, und hat sich das gantze Jahr drinnen aufgehalten.

Als auch zu Gerau Schwedische Einqvartierung gewesen, ist am H. Ostertage nach Mittage um zwey Uhr vor dem Bader- Schloß- und Leimnitzer-Thor in etlichen Scheunen Feuer aufgegangen, welches so bald überhand genommen, daß der dritte Theil der Stadt, neben dem Collegio, und der schönen Kirchen, hohen Kirch-Thurm, Orgel, Altar, Predigtstuel, und andern herrlichen Dingen im Feuer aufgegangen. Es ist aber diese herrliche schöne Kirche, neben dem Kirch-Thurm, Glocken, Altar, Predigtstuel und Orgel, durch hochlöbliche Anordnung und Mildigkeit der Herren Reußen, auch des Raths und Bürger willige Contribution Gott zu Ehren wieder erbauet worden.

Wir hatten auch allhier von Fastnachten an biß auf Ostern Schwedische Einqvartierung, da wir dem Obristen Lieutenant Eboldt Schützen verpflegen müssen.

Den 23. Martii geschahe von Leipzig aus der Einfall zu Altenburg, da unter andern Gabriel von Macho, ein Officier und Liefländer von Revel, da er in dem Einfall acht Personen zuvor nieder gemachet, erschossen, und hernach in unsere Kirche begraben worden.

Den 3. Aprilis ist zu Altenburg in Gott selig verschieden unser treuer und lieber Landes-Vater, der Durchlauchtige und Hochgebohrne Fürst und Herr, Johann Philippus, Hertzog zu Sachsen, welcher von Anno 1618. in diesen schweren Kriegesläufften die Lande löblich regieret hatte. Vor Michaelis hat Pestis allhier angefangen zu regieren, da über 70. Personen an solcher Seuche gestorben.

Den 6. Decemb. seynd 3. Compagnien Chur-Sächs. Volck von Calenbergischen Regiment allhier ankommen, als Rittmeister Plantzer, Peckolt, und Johann Wagner, welche mit uns Weyhnachten gehalten.

Anno 1640.

Die Churfürstliche Sächsische Einqvartierung hat gewähret biß auf Trium Regum, da ist General Königsmarck mit sieben Regimentern kommen, und nachdem der Obriste Lieutenant, Herr Kallenberg aus den Qvartier zu Gera und Ronneburg gewichen, und sein Regiment zwischen der Graffe und Prauntzer, mit den Königmarckischen Völckern tapffer scharmutzieret, ist er in grosser Eil fortgegangen. Als aber General Königsmarck in Böhmen gegangen, seynd die Kallenbergischen Völcker wieder in ihre Qvartiere gegangen, und seynd allhier Rittmeister Jungwagner und Peckolt mit ihren Compagnien auch wieder ankommen.

Sächsische Landesbibliothek – Staats- und Universitätsbibliothek Dresden http://digital.slub-dresden.de/id393521982/122